

Kurzkonzept DRK Kindertagesstätte DRACHENFLIEGER

Unsere 4-gruppige DRK Kindertagesstätte DRACHENFLIEGER eröffnet voraussichtlich am 01. Juni 2019. Die Kindertagesstätte befindet sich im Düsseldorfer Stadtteil Lichtenbroich in unmittelbarer Nähe zum Flughafen und angrenzenden Wohngebieten. Die DRK Kindertagesstätte DRACHENFLIEGER hat aktuell insgesamt 72 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt.

Die Gruppen sind ebenerdig in modernen, hellen und großzügigen Räumen untergebracht. Zusätzlich zu den unterschiedlichen Gruppenräumen gibt es eine Küche, Leitungsbüro, Mehrzweckraum, Mitarbeiterraum, ein kleines Büro für Vorbereitungen und Beratungen und weitere Versorgungsräume.

Das Raumkonzept

Jede Gruppe hat einen eigenen, ca. 47 qm großen Gruppenraum mit einem Nebenraum und einem Schlafraum. Alle Gruppenräume verfügen über kindgerechte eigene Waschräume mit einem Wickelbereich.

Durch die Gliederung des großen und übersichtlichen Gruppen- und Nebenraumes können sich Kinder entfalten und unterschiedliche Spielsituationen entwickeln. Die Raumaufteilung ist variabel gestaltet, je nach Interessen, Themen und jahreszeitlichen Anlässen. Ein teiloffenes pädagogisches Konzept ermöglicht es den Kindern unterschiedlich gestaltete Spielflächen gemeinsam zu nutzen, sich gegenseitig zu besuchen und die Kindertagesstätte zu entdecken. Den Kindern wird ein Übergang von kleinen in immer größere Räume gewährt, denn für unsere jüngeren Kinder wäre es eine Überforderung, das offene Interaktionsfeld einer ganzen Kindergartengruppe von Anfang an zu bewältigen.

Organisation und Struktur der DRK-Kindertagesstätte DRACHENFLIEGER

Auf insgesamt 600 qm im Innenbereich und auf einem Außengelände von ca.1200 qm spielen, lernen, singen, toben und lachen 72 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt. Die Kinder werden in unterschiedlichen Gruppenformen betreut:

Anzahl der Gruppen	4
Anzahl der Plätze	72 Plätze für Kinder ab 4 Monate bis zum Schuleintritt
Betreuungsumfang	45 und 35 Stunden jeweils mit Verpflegung
Personal	14 pädagogische Fachkräfte, 1 freigestellte Leitung, 1 Hauswirtschaftskraft

Aufnahme und Eingewöhnung

Die pädagogischen Fachkräfte vereinbaren mit den neuen Familien vor dem Kindergartenstart ein Aufnahmegespräch voraussichtlich im Monat Mai 2019.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Vorstellung der pädagogischen Arbeit
- Zukünftige Zusammenarbeit
- Gestaltung der Eingewöhnungsphase
- Angaben zum Kind: Persönlichkeit, Entwicklung, Erziehungsziele, Schlafen, Essen, Allergien/Krankheiten, besondere Vorlieben, Erfahrungen in der Fremdbetreuung...
- Rahmenbedingungen wie z.B. Bezugserzieherin, Hausordnung, Verpflegung
- Organisatorisches und Formalien

Eingewöhnungszeit

Unsere Eingewöhnung orientiert sich am Berliner Eingewöhnungsmodell.

Um einen „sanften“ Übergang zu erreichen, gibt es die Eingewöhnungsphase, die mit den Eltern beim Aufnahmegespräch abgesprochen wird.

Ziel der Eingewöhnung ist der Aufbau einer Bindungsbeziehung zu einer neuen Bezugsperson in der Gruppe.

Vorbereitungsphase / Grundphase / Stabilisierungsphase

Vorbereitungsphase:

- Absprachen im Team, wer Bezugsperson für das Kind wird
- Aufnahmegespräch s.o.
- Schnuppernachmittage
- Photos von den neuen Kindern an der Gruppe

Grundphase:

(Beginn der eigentlichen Eingewöhnung)

- Eltern(oder andere feste Bezugsperson) bleiben für 1-2 Std. in der Kindertagesstätte, wichtig - kein Trennungsversuch
- Kontaktaufnahme zum Kind durch die Bezugserzieherin

- Bei den jüngeren Kindern wird das Wickeln, Essen etc. von den Eltern übernommen und die Erzieherin ist erst nur mit dabei.

Stabilisierungsphase:

- Langsamer Wechsel, die Erzieherin übernimmt die Versorgung und bietet sich immer häufiger als Spielpartner an
- Trennungsversuche / Eltern/ Bezugsperson bleiben in der Kita, jedoch außerhalb des Gruppenraums
- Trennung wird von Tag zu Tag verlängert
- Abschiedsrituale täglich einhalten
- Eltern müssen immer telefonisch erreichbar sein

Die Eingewöhnungsphase ist abgeschlossen, wenn das Kind Vertrauen zur Erzieherin gewonnen hat und sie als neue Bezugsperson akzeptiert.

Tagesablauf und individuelle Ruhephasen

Die Kinder werden morgens zwischen 7:30 und 9:00 Uhr gebracht. In der Kindertagesstätte wird ein gemeinsames Frühstück angeboten. Freispielsituationen in den Gruppen und auf den Fluren eröffnen den Kindern den spielerischen Kontakt zu den anderen Gruppen. Die Kinder erweitern ihren Aktionsradius zunehmend mit dem Alter und akzeptieren die Räume der „anderen“ Gruppe als ihre eigenen.

Um 9:00 Uhr wird ein gemeinsamer Morgenkreis in den einzelnen Gruppen angeboten. Diese Zeit gehört ausschließlich den Kindern und Störungen von außen gibt es nicht. Die Kinder erzählen in vorbereiteter Atmosphäre von Erlebnissen, Ereignissen und Eindrücken, es wird gesungen, musiziert und erzählt. Bei diesem Morgenkreis werden Planungen für den Tag verabredet oder situationsorientiert Aktionen aufgegriffen.

Von ca. 10:00 Uhr bis zum Mittagessen gegen 12:00 Uhr finden die unterschiedlichsten Aktionen in den Gruppen, im Bewegungsraum und auf dem Außengelände statt.

Gegen 12:00 Uhr gibt es Mittagessen in den einzelnen Gruppen. Die „Ruhezeit“ beginnt. Die Kinder haben aufgrund der Altersspanne von 4 Monaten bis zum Schuleintritt unterschiedliche Ruhe- oder Schlafbedürfnisse. Es wird individuell geregelt, jedes Kind hat entweder ein Bett oder ein Liegepolster mit eigenem Bettzeug, dies befindet sich im Schlafrum.

Ältere Kinder schlafen zum Teil nicht mehr, sondern nehmen in der Mittagszeit zwischen 12:45 Uhr und 14:00 Uhr an ruhigen Beschäftigungen teil. Es gibt je nach Alterstruktur und Jahreszeit Gruppen in denen mehr oder weniger Kinder schlafen.

Da die Kindertagesstätte Drachenflieger nach einem teiloffenen Konzept situationsorientiert arbeiten wird, haben wir individuelle Raumnutzungen entworfen. Die „Kleinen“ ruhen in den Schlafräumen der einzelnen Gruppen in festen Schlafplätzen. Rituale werden gepflegt; Vertrautes, z.B. eine Spieluhr, eine Lieblingssuppe oder ein Schmusetuch gehören zum eigenen Schlafplatz.

Die „Großen“ ziehen sich in die Gruppenräume oder Nebenräume zurück, falls sie keinen Schlaf benötigen. Hier bestehen vielfältige Möglichkeiten für ein ruhiges und entspanntes Spiel.

Für die Kinder ist dies eine Rückzugsmöglichkeit und eine „Ruhezone für Große“ um die Erlebnisse des Vormittags zu verarbeiten.

In der Zeit zwischen 14:00 bis 14:30 Uhr gibt es eine gemeinsame „Knusperzeit“ als Nachmittagsimbiss für alle Kinder.

Gruppenübergreifende Interessenangebote, Kleingruppenangebote, Freispiel, Ausflüge, Aktionen im Garten finden je nach Planung und Situation in diesem Zeitraum bis 16:30 Uhr statt.

Die Tageskinder werden zwischen 16:00 Uhr und 16.30 Uhr von ihren Eltern abgeholt.

Bildungsarbeit in der DRK-Kindertagesstätte Drachenflieger

Jedes Kind hat Anrecht auf Erziehung und Bildung. Die Bildungsarbeit in unserer Kindertagesstätte ist begründet durch das KiBiz §13 und der Handreichung des Landes NRW.

Unsere Bildungsbereiche sind: Bewegung, Medienerziehung, Sprache, Basiserfahrung zum Erlernen der Kulturtechniken, Basiserfahrung zu mathematischem Denken, interkulturelle Erziehung. Die Grundlage für eine zielgerichtete Bildungsarbeit ist die Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung des Kindes nach dem Leuvenner Modell.

Bewegung und Gesundheit - ein besonderer Schwerpunkt

Kinder erobern die Welt durch Bewegung und Gesundheit machen dabei Erfahrungen mit Versuch und Irrtum. Alle Sinne kommen bei den Aktivitäten von Beginn an zum Einsatz.

Die DRK Kindertagesstätte DRACHENFLIEGER hat den inhaltlichen Schwerpunkt Bewegung und Gesundheit.

Die Bewegung ist die erste und wichtigste Kommunikationsform des Kindes, bevor es sprechen kann, Bewegung ist der Schlüssel, um die Umgebung zu entdecken und die Welt kennen zu lernen.

Bewegung ist bei Kindern zwischen 0 und 8 Jahren ein wichtiger Bestandteil zur ganzheitlichen Entwicklung. Säuglinge reagieren bereits auf Reize und Anregungen mit Bewegung.

Da die Bewegungsmöglichkeiten für Kinder in unserer Stadt mehr und mehr eingeschränkt sind, kommt der Kindertageseinrichtung als kompensatorische, sowie familienergänzende Erziehungsinstitution eine immer größere Bedeutung zu.

Daher sehen wir die Kindergartenzeit als beste Gelegenheit, um Grundlagen für gesundheitliches Verhalten, körperliche Gesundheit und Ernährung in einem spielerischen Umfeld zu schaffen.

Ziel ist es, den Kindern in der Kindertagesstätte viel Raum mit unterschiedlichen Variationsmöglichkeiten anzubieten, in dem ihre elementaren Bedürfnisse und auch der Wunsch nach Rückzug berücksichtigt werden. So wird ihnen eine ganzheitliche Entwicklung ermöglicht, weil alle Sinne angesprochen werden. Kinder werden sicherer und trauen sich, Neues zu probieren. Durch Wahrnehmung und Bewegung eignen sich Kinder die notwendigen Erfahrungen und Zusammenhänge an. In der Kindertagesstätte wird die Ausstattung bereits auf den Schwerpunkt Bewegung besonders ausgerichtet.

Wir gestalten die Räume flexibel mit Bewegungsbaustellen, bieten Möglichkeiten zu experimentieren und beziehen die unterschiedlichen Bildungsbereiche ganzheitlich mit ein.

Wir achten bei der Ernährung der Kinder auf gesunde Produkte, wobei uns wichtig ist, dass auch kleine Kinder herangeführt werden, z. B. selbstständig gemeinsam Obst zu schneiden oder ein Brot zu schmieren.

Wir sehen in unserer Kita die Förderung von Bildung, Gesundheit und Bewegung als bewusster Schwerpunkt unseres pädagogischen Handelns als ganzheitlichen Prozess. Dadurch wird die Entwicklung des Kindes im Denken und Handeln positiv beeinflusst.



DRK Kreisverband Düsseldorf e.V.
Abteilung Kinder, Jugend und Familie
Kölner Landstr. 169
Tel 0211 2299 1270
www.drk-duesseldorf.de